

Investorenpräsentation

IFRS Konzernergebnis zum 30.06.2018

INVESTOR RELATIONS

HAMBURG, 29. AUGUST 2018

**Nächster Investoren & Analysten Call
voraussichtlich zum Closing in Q4 2018**

HSH Nordbank AG – Ergebnis H1 2018 im Überblick

IFRS Konzernergebnis zum 30.06.2018

Konzern

EaD: 62,1 Mrd. EUR (31.12.2017: 72,2 Mrd. EUR)
Ergebnis vor Steuern: -1 Mio. EUR (Vj.: 173 Mio. EUR)
CIR: 61,0%
NPE-Quote: 4,7% / Coverage Ratio¹: 63,3%
CET1-Quote²: 16%

Kernbank (nach Portfolio-Transfer)

► Zukunftsgerichtete Segmente

Unternehmenskunden

EaD: 14,7 Mrd. EUR

Immobilienkunden

EaD: 14,0 Mrd. EUR

Shipping

EaD: 5,3 Mrd. EUR

Treasury & Markets

EaD: 18,3 Mrd. EUR

TXB³

- Aufnahme von 2,5 Mrd. EUR Assets der Abbaubank, die außerhalb der Portfolio-Transaktion stehen
- Kernbank mit zufriedenstellender Entwicklung im 1. Halbjahr, Vorjahresergebnis geprägt von vergleichsweise hohen Erträgen aus Wertpapierverkäufen
- Positive Risikovorsorge von 157 Mio. EUR (Vj.: 9 Mio. EUR) profitierte von Auflösung von EWB und PoWB: u. a. erfolgreiche Sanierungen im Shipping und erfreuliche Entwicklung relevanter Märkte

EaD: 52,3 Mrd. EUR
(31.12.2017: 53,7 Mrd. EUR)
Ergebnis vor Steuern: 378 Mio. EUR
(Vj.: 543 Mio. EUR)

Sonstige und Konsolidierung

- Gesamtbankpositionen
- Transformationsbedingte Kosten für Liquiditätsbevorzugung und -struktur
- Provisionsaufwand für synthetische Verbriefungstransaktion
- Belastungen aus dem Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung
- EaD von 8,0 Mrd. EUR besteht im Wesentlichen aus der Liquiditätsreserve

EaD: 8,0 Mrd. EUR
(31.12.2017: 8,7 Mrd. EUR)
Erg. vor St.: -188 Mio. EUR
(Vj.: -38 Mio. EUR)

Abbaubank

- Abbaubank umfasst ausschließlich Assets der Portfolio-Transaktion
- Negatives Ergebnis insb. aus Belastungen von -165 Mio. EUR im Wesentlichen für die vorzeitige Garantiefreisetzung sowie Refinanzierungskosten des Abbaubankportfolios mit sonstigen gegenläufigen Effekten
- Verwaltungsaufwand von -69 Mio. EUR (Vj.: -95 Mio. EUR)
- Konzern nach dem Closing ohne Abbaubank

EaD: 1,9 Mrd. EUR
(31.12.2017: 9,8 Mrd. EUR)
Erg. vor St.: -191 Mio. EUR
(Vj.: -332 Mio. EUR)

¹ Quotient aus Einzelwertberichtigungen auf ausgefallene, zu fortgeführten Anschaffungskosten (at cost „AC“) bewertete Kredite und dem Exposure at Default (EaD) dieser ausgefallenen Kredite (NPE); ² Ab März 2018 werden die Kapitalquoten nicht mehr unter der Berücksichtigung der regulatorischen Entlastungswirkung der Ländergarantie abgebildet. CET1-Quote: 16,0% phasengleich und 16,0% phaseneungleich (aufsichtsrechtliche Kapitalquote gem. CRR); ³ Transaction Banking ist kein eigenständiges Segment

Konzernentwicklung im Vorfeld der Privatisierung zufriedenstellend

IFRS Konzernergebnis zum 30.06.2018

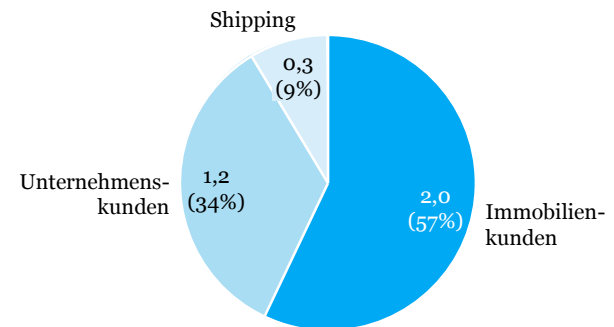
Kernbank

- ▶ Kernbankergebnis vor Steuern von 378 Mio. EUR (Vj.: 543 Mio. EUR)
- ▶ Gesamtertrag von 435 Mio. EUR über Planniveau (Vj.: 721 Mio. EUR)
- ▶ Brutto-Neugeschäft inkl. Syndizierungen von 3,8 Mrd. EUR, (Vj.: 4,4 Mrd. EUR), Netto-Neugeschäft von 3,5 Mrd. EUR nach strikten Risiko- und Ertragsvorgaben und mit ggü. Vorquartal gestiegener Neugeschäftsmarge
- ▶ Verwaltungsaufwand auf -156 Mio. EUR (Vj.: -160 Mio. EUR) aufgrund Asset-Transfer von der Abbau- in die Kernbank nur leicht reduziert, Restrukturierungsprogramm verläuft plankonform
- ▶ NPE-Quote: 2%

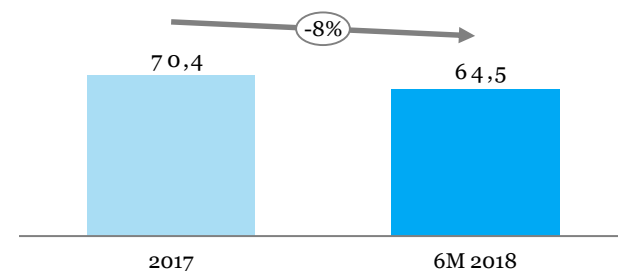
Konzern

- ▶ CET1-Quote² auf hohem Niveau: 16,0% (31.12.2017: 15,4%)
- ▶ RWA auf 24,8 Mrd. EUR reduziert (31.12.2017: 26,2 Mrd. EUR)
- ▶ CIR: 61%
- ▶ NPE-Quote: 4,7%
- ▶ Liquiditätskennzahlen: LCR 162%, NSFR 114%
- ▶ Leverage Ratio: 8,0% (31.12.2017: 7,7%)

Netto-Neugeschäft¹: 3,5 Mrd. EUR in Mrd. EUR/%



Konzern-Bilanzsumme plangemäß rückläufig in Mrd. EUR



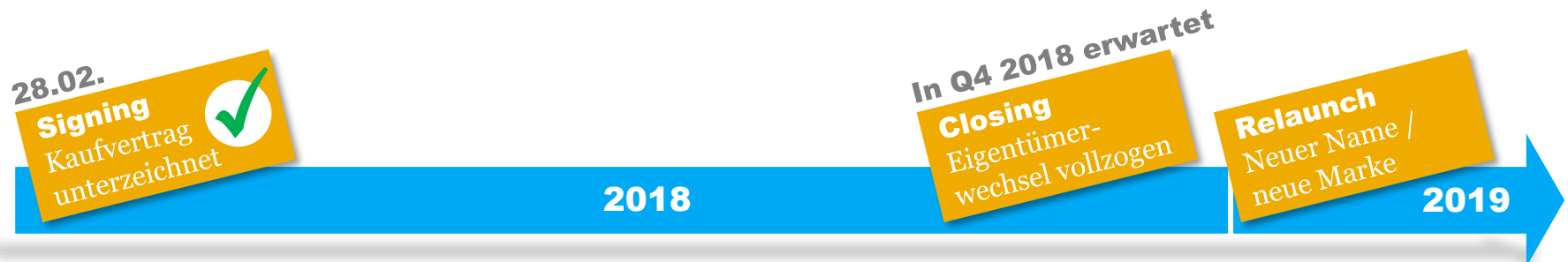
¹ Rundungsdifferenzen möglich; ² CET1-Quoten: 16,0% phasengleich und 16,0% phaseneungleich (aufsichtsrechtliche Kapitalquote gem. CRR)

Agenda

- ▶▶▶ 1. Privatisierung
2. IFRS Finanzkennzahlen H1 2018
3. Ausblick 2018

Closing im Fokus – Eigentümerwechsel im 4. Quartal 2018 erwartet

Privatisierung



► Bereits erfüllte Closing-Bedingungen:

- Freigabe von Bundeskartellamt und österreichischen Kartellbehörden im April 2018 erteilt (Fusionskontrolle)
- Zustimmung des Landtag in Schleswig-Holstein im April 2018 erfolgt
- Zustimmung der Bürgerschaft in Hamburg im Juni 2018 erfolgt
- Garantie – Bestätigung der HSH Finanzfonds AÖR über die vollständige Abrechnung der Zweitverlustgarantie mit dem Abrechnungsbericht im Juni 2018 avisiert

► Weitere Meilensteine:

- Nahtloser Übergang vom öffentlich-rechtlichen in das privat-rechtliche Sicherungssystem – Verlängerung der Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe über die satzungsmäßig festgeschriebenen zwei Jahre um ein weiteres drittes Jahr; zudem in diesem Zusammenhang anschließende Mitgliedschaft im freiwilligen Einlagensicherungssystem des BdB (Bundesverband deutscher Banken) angestrebt
- Inhaberkontrollverfahren – EZB, BaFin und CSSF
- Rentabilitätsprüfung – EU-Kommission

► Transformation wird parallel intensiv vorangetrieben

Geschäftsmodell für eine nachhaltig profitable Bank mit gesunder Bilanzstruktur

Privatisierung

Transformation des Geschäftsmodells

- ▶ **Befreiung von nahezu allen Altlasten** durch die Portfolio-Transaktion - Übertragung von NPE
- ▶ **Geringere Komplexität der Organisation** – u. a. Auflösung Abbaubank und Beendigung Garantie zum Closing
- ▶ **Effizienzsteigerung** – u. a. weitere Maßnahmen zur Reduktion von Komplexität
- ▶ **Optimierung Passivseite** – Verbesserung der Einlagenstruktur, u. a. über die Einwerbung von Retail-Einlagen
- ▶ **Liquiditätsbevorratung** gezielt reduzieren
- ▶ **Höhere Netto-Margen** aufgrund abnehmender Liquiditätskosten und steigendem Zinsumfeld angestrebt
- ▶ **Steigerung Provisionserträge** – Initiativen der Markt- und Produktbereiche
- ▶ **Normalisierung der Risikovorsorge**
- ▶ **RWA-schonende Geschäftsansätze** durch Ausbau Syndizierungsaktivitäten (z. B. SLS² und Debt Fund)

Zielbild 2022

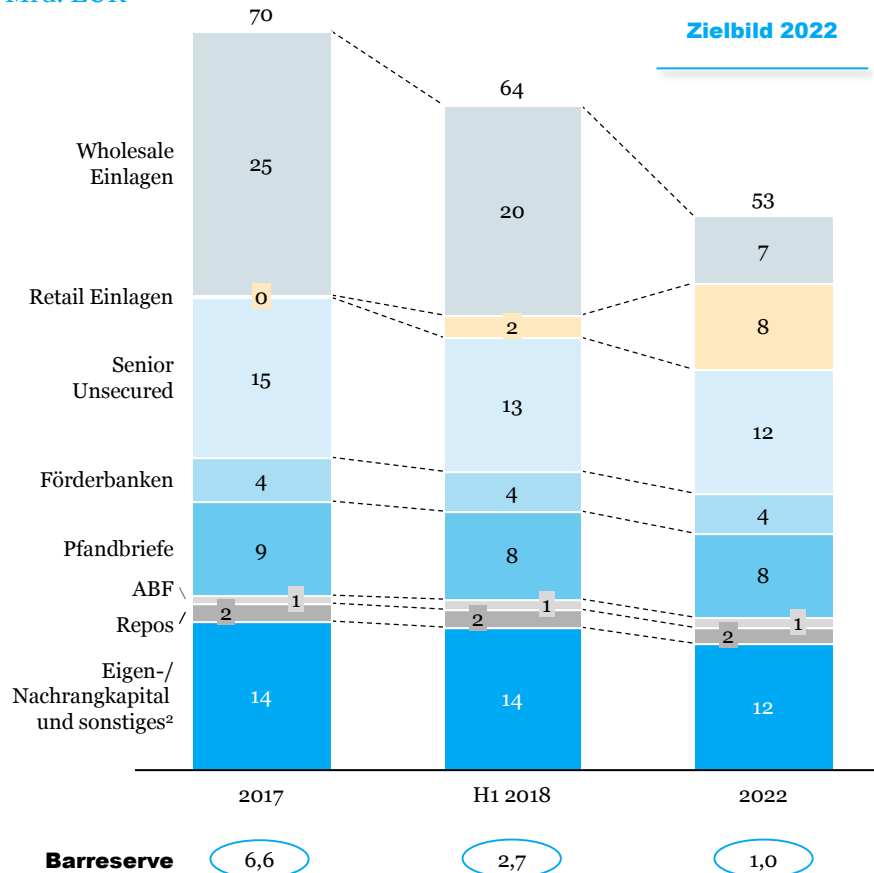
Kapital CET 1	~ 15%
Kreditqualität NPE-Quote	~ 2%
Bilanzsumme in Mrd. EUR	~ 55
Kosten CIR ¹	~ 40%
Rentabilität RoE v. St.	> 8%

¹ Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis; ² Smart Loan Servicing

Passivseite wird gestärkt: Reduzierte Wholesale-, mehr Retail-Einlagen

Privatisierung

Passivastruktur¹ – Approximiertes Fundingvolumen in Mrd. EUR



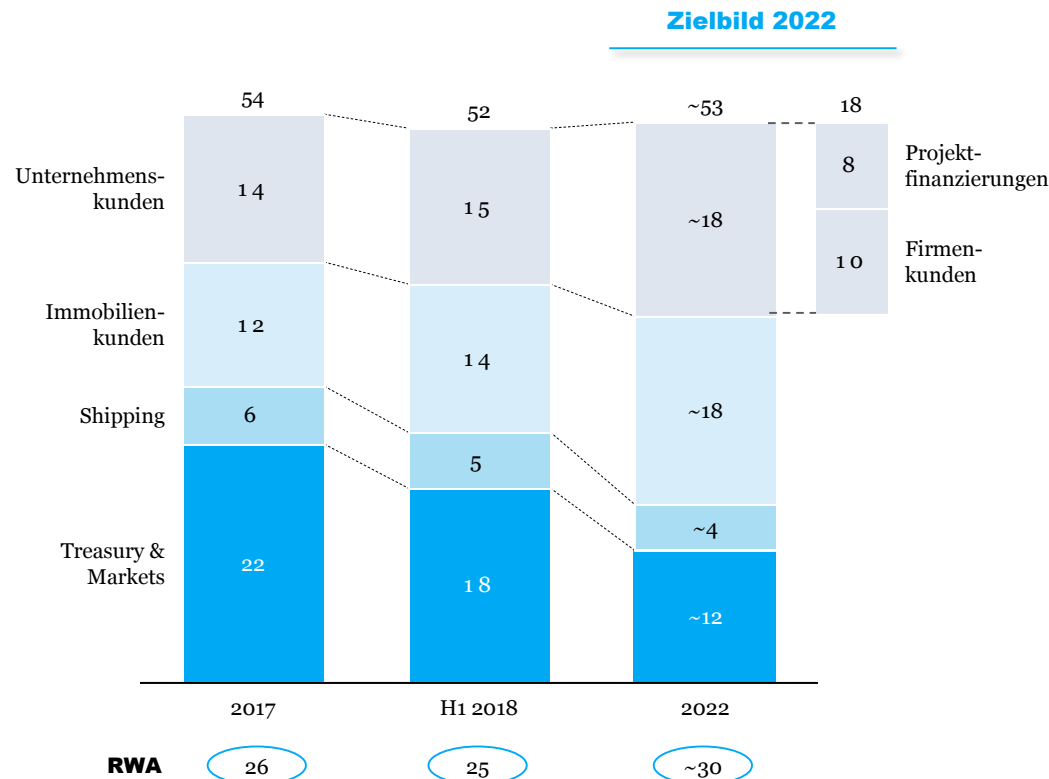
- ▶ Reduzierte Bilanzsumme/Passiva, insbesondere durch Abbau von Konzentrationsrisiken im Einlagenbereich
- ▶ Aufbau Retail-Einlagen u. a. über Online-Plattform „Zinspilot“ (Deposit Solutions) Ende 2017 erfolgreich gestartet, Einlagen-Volumen von aktuell rd. 2,9 Mrd. EUR
- ▶ Belastung der Profitabilität durch planmäßig hohen Liquiditätsbestand, aktiver Abbau der Überschussliquidität durch Reduktion der Wholesale-Einlagen in Umsetzung
- ▶ Reduzierung der Fundingkosten als zentraler und realistischer Hebel für die Profitabilitätssteigerung
 - Fortschritte im Privatisierungsprozess führen bereits seit Herbst 2017 zu niedrigeren Refinanzierungskosten
 - Perspektivische Annäherung der Fundinglevels an die der Wettbewerber

¹ Rundungsdifferenzen möglich; ² Im Wesentlichen: Handelspassiva, Rückstellungen und negative Marktwerte Derivate

Transformation basiert auf bestehenden Stärken, ergänzt durch ausgewählte internationale Aktivitäten

Privatisierung

Auszug Aktivstruktur¹ – EaD der Marktbereiche in Mrd. EUR



Ausweitung Unternehmens- und Immobilienkunden

- ▶ Neugeschäft im Unternehmens- und Immobilienkundenbereich gleicht das Ablaufprofil des Bestandsgeschäftes aus und führt zu stabiler Bilanz mit attraktivem Ertragsprofil

Risiko-Ertrags-Profil im Neugeschäft

- ▶ Fokus auf Qualität der Aktiva statt auf Marktanteile erlaubt gezieltes Neugeschäft in den Kernmärkten, das sich auf starke bestehende Geschäftsbeziehungen stützt
- ▶ Selektive Intensivierung internationaler Aktivitäten; zahlreiche Kunden sind in ausgewählten Ländern aktiv – Geschäftsumfang mit diesen Bestandskunden erweitern:
 - Energie und Versorger: Skandinavien, Irland und Niederlande
 - Immobilienkunden: Österreich, Benelux, Frankreich und UK

Risikobewusste Geschäftsausweitung

- ▶ Risikoprofil sehr komfortabel, leichter RWA-Anstieg wird getrieben durch Änderungen der Bilanzstruktur (Ausweitung des Kundenkreditgeschäfts bei gleichzeitiger Optimierung der Passivstruktur)

¹ Rundungsdifferenzen möglich

Auf dem Weg zu einer nachhaltig wettbewerbsfähigen Geschäftsbank

Privatisierung



- **Projekt Reset & Go** Anfang 2018 gestartet, um Potenziale der Bank zu identifizieren und umzusetzen
- Zukünftige Kundenanforderungen- und bedürfnisse werden genauso analysiert wie bankübergreifende Geschäftsmodelle sowie der Einsatz neuer IT-Lösungen
- Strategische Initiativen zur Stärkung der Vertriebskraft: Digitalisierung, Aufbau „Real Estate International“, internationale Expansion bei Projektfinanzierungen und die Stärkung der Vertriebskraft bei Firmenkunden sowie der Ausbau von Corporate Finance: Merger & Acquisitions (M&A), Leverage Buyout (LBO) und Capital Structuring



- **Digitalisierungsstrategie** entwickelt: Fokussierung auf Kundenbedürfnisse, Produkte, automatisierte Prozesse und digitale Transformation
- Neuausrichtung zu einer agilen Bank betrifft: Strategie, Technologie, Kompetenz und Kultur
- Den Kunden Schnelligkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit bieten
- Intelligente Neukundenansprache
- Produkte und Prozesse digitalisieren



- Gezielter Ausbau vom **Retail-Funding** über externe Plattform „Deposit Solutions“ als erster Meilenstein im Bereich der Digitalisierung
- Bestand aktuell von rund 2,9 Mrd. EUR
- Verbesserung der Passiv- und Einlagenstruktur plangemäß erreicht

Agenda

1. Privatisierung

▶▶▶ 2. IFRS Finanzkennzahlen H1 2018

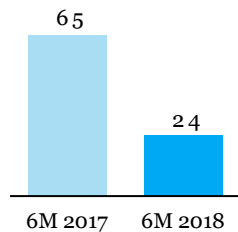
3. Ausblick 2018

Kerngeschäftsfelder entwickeln sich in Summe zufriedenstellend

IFRS Finanzkennzahlen H1 2018

Unternehmenskunden

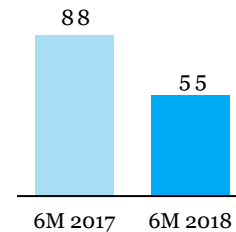
Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



- ▶ Gesunkener Gesamtertrag in seit Jahren unverändert sehr wettbewerbsintensivem Umfeld, Provisionsüberschuss entsprechend unter den Erwartungen
- ▶ Vorjahr geprägt von positiven Bewertungseffekten bei Kundenderivaten
- ▶ Wertberichtigungen von -4 Mio. EUR belasten leicht (Vj.: 4 Mio. EUR)
- ▶ Neugeschäft von 1,2 Mrd. EUR im Einklang mit der Marktentwicklung

Immobilienkunden

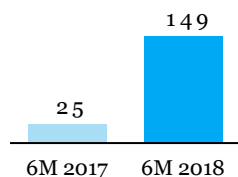
Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



- ▶ Rückläufige Bestandsmargen führen zu leicht niedrigerem Gesamtertrag, Neugeschäftsmargen entwickeln sich oberhalb der Planung
- ▶ Vorjahr geprägt von positiven Bewertungseffekten bei Kundenderivaten
- ▶ Neugeschäftsziel von 2,0 Mrd. EUR erreicht (Vj.: 2,3 Mrd. EUR)
- ▶ Positive Entwicklung im Geschäft mit internationalen institutionellen Investoren fortgesetzt

Shipping

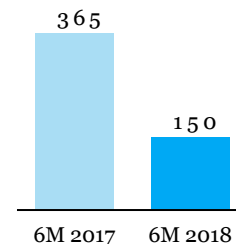
Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



- ▶ Deutliche Ergebnissteigerung geprägt von positiver Risikovorsorge aus Auflösungen von EWB durch Sanierungserfolge sowie Auflösungen von PoWB
- ▶ Schifffahrtmarkt zeigt Stabilisierungstendenzen in den Segmenten Container und Massengutfrachter
- ▶ Neugeschäft mit nationalen und internationalen Reedereien guter Bonität von 0,3 Mrd. EUR auf Plan- und Vorjahresniveau

Treasury & Markets

Ergebnis vor Steuern
in Mio. EUR



- ▶ Ergebnisbeitrag aus operativem Geschäft über den Erwartungen
- ▶ Erträge aus Vertrieb von Kapitalmarktprodukten und Steuerung von Gesamtbankpositionen wirken positiv
- ▶ Ergebnisrückgang durch deutlich geringere Erträge aus Wertpapierverkäufen, die im Vorjahr realisiert wurden, um die Belastungen aus Altportfolien teilweise zu kompensieren

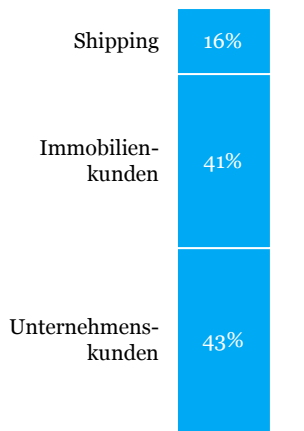
Kernbank mit guter Portfolioqualität und NPE-Quote von 2,0%

IFRS Finanzkennzahlen H1 2018

Bestand Kundengeschäft

Σ 34 Mrd. EUR EaD

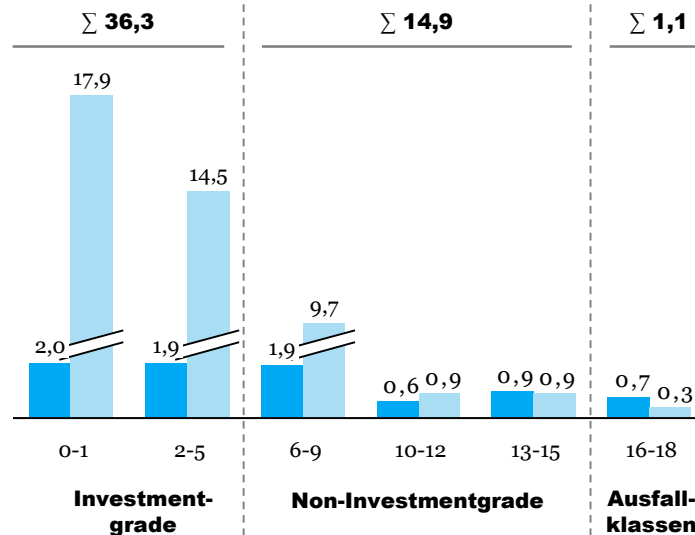
zzgl. 18,3 Mrd. EUR Treasury & Markets



Kernbank-Portfolio nach Ratingklassen¹

in Mrd. EUR, EaD

■ garantiert ■ ungarantiert

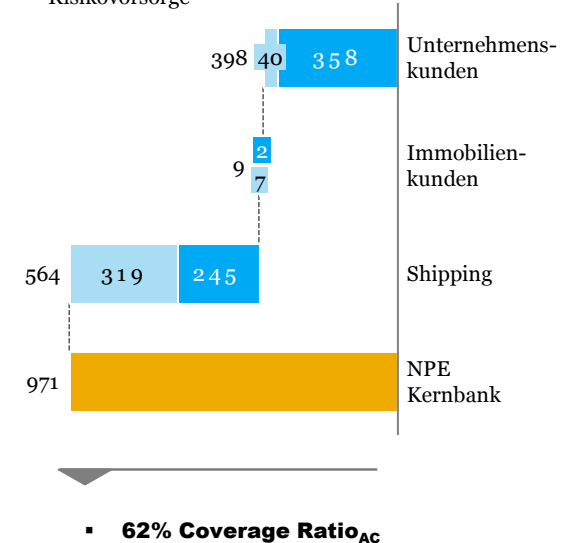


NPE_{AC} nach Kundenbereichen²

in Mio. EUR, EaD

■ NPE_{AC} abgedeckt durch Risikovorsorge

NPE-Quote 2,0%



62% Coverage Ratio_{AC}

- ▶ Kernbank-Portfolio von insgesamt 52,3 Mrd. EUR EaD¹, davon 36,3 Mrd. EUR (69%) im Investmentgrade und 47,9 Mrd. EUR (92%) in den Ratingklassen 0 bis 9
- ▶ NPE-Volumen von 1.069 Mio. EUR (davon NPE_{AC} 971 Mio. EUR) entspricht einer NPE-Quote von 2,0%
- ▶ Shipping dominiert NPE mit einem Volumen von 564 Mio. EUR
- ▶ Anstieg NPE bei Unternehmenskunden bedingt durch Einzelengagements aus der Portfolio-Übertragung der Abbaubank
- ▶ Solide Coverage Ratio_{AC}³ von 62% in der Kernbank, von 44% im Shipping und von 90% in Unternehmenskunden (Alt-Engagements Energy)

¹Inkl. 18,3 Mrd. EUR EaD Treasury & Markets; ² Rundungsdifferenzen möglich; ³ Quotient aus Einzelwertberichtigungen auf ausgefallene, zu fortgeführten Anschaffungskosten (at cost „AC“) bewertete Kredite und dem Exposure at Default (EaD) dieser ausgefallenen Kredite (NPE)

Kernbank trägt Konzernergebnis – vorzeitige Auflösung der Garantie und Privatisierung belastet

IFRS Finanzkennzahlen H1 2018

in Mio. EUR, IFRS	Kernbank		Sonstige und Konsolidierung		Abbaubank		Konzern	
	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018
Zinsüberschuss	277	262	-28	-65	10	89	259	286
Provisionsüberschuss	38	38	-17	-15	11	-	32	23
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-	-	-9	-2	-	-	-9	-2
Ergebnis aus den FVPL kategorisierten Finanzinstrumenten ¹	93	67	26	-4	32	-104	151	-41
Ergebnis aus Finanzanlagen ²	313	68	1	7	-3	-	311	75
Gesamtertrag	721	435	-27	-79	50	-15	744	341
Risikovorsorge ³	9	157	1	-81	-251	5	-241	81
Verwaltungsaufwand	-160	-156	9	2	-95	-69	-246	-223
Sonstiges betriebliches Ergebnis	8	9	11	7	43	7	62	23
Aufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherung	-25	-26	-7	-7	-9	-1	-41	-34
Ergebnis vor Restrukturierung und Privatisierung	553	419	-13	-158	-262	-73	278	188
Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung	-	-	-25	-31	-	-	-25	-31
Aufwand für öffentliche Garantien	-10	-41	-	1	-70	-118	-80	-158
Ergebnis vor Steuern	543	378	-38	-188	-332	-191	173	-1
Ertragsteuern							-15	-76
Ergebnis nach Steuern							158	-77

¹ Im Vorjahr, unter IAS 39, die Position „Handelsergebnis“; ² Inkl. sonstiger Ergebnispositionen; ³ Inkl. Sicherungswirkung aus Kreditderivat Zweitverlustgarantie

Moody's und Fitch sehen für künftige Bank bessere Finanzstärke

IFRS Finanzkennzahlen H1 2018

MOODY'S

7.02.2017 / 16.03.2018

- "If its privatisation is successful, HSH will emerge as a smaller, financially stronger bank. It would no longer be burdened with high-risk legacy assets and would have fair prospects of sustainable profits"
- "The review for upgrade of HSH's b3 BCA reflects the potential for significant improvement in the bank's solvency profile, and reduced complexity and uncertainty about the bank's future direction, once the required approvals for the announced sale of the bank to a private-sector bidder group are obtained."
- "In our view, efficiency improvements will be paramount for the bank to effectively compete for new lending opportunities while operating with (initially) higher funding costs. We further believe that the bank's new ownership structure will give HSH access to additional process optimisation skills that will help it reposition its cost base."

FitchRatings

9.06.2017 / 9.03.2018

- "HSH's VR reflects progress in improving its risk profile in 2017 and Fitch Ratings' expectation that the agreed sale will allow the bank to continue operating as a commercial bank. We expect further positive VR momentum after the sale closes, reflecting improved asset quality if a removal of bad loans (mainly shipping non performing exposures, NPEs) from the bank proceeds as agreed, and a clearer business model and strategy. HSH's large, albeit declining, NPE ratio of 11.7% at end-3Q17 remains a negative VR driver."
- "We expect to upgrade HSH's VR after the successful privatisation of the bank, subject to receiving the necessary regulatory approvals, if the bank has demonstrated further progress in strengthening its balance sheet. We expect HSH's VR to remain constrained at or below 'bb+' until profitability has improved sustainably, following the privatisation and subject to the development of its business model."

Moody's ^{1,2}

Fitch ^{1,3}

Bank Ratings

Einlagenrating (langfristig)	Baa3, RuR, upgrade	BBB-, RWN
Bankrating (langfristig)	Baa3, RuR, upgrade	BBB-, RWN
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-3, RuR, upgrade	F3, RWN
Financial Strength Rating (BCA) / Viability Rating (VR)	b3, RuR, upgrade	bb-, RWP

Emissionsratings (besichert)

Öffentlicher Pfandbrief	Aa2, RuR, upgrade	-
Hypothekenspfandbrief	Aa3, RuR, upgrade	-
Schiffspfandbrief	Baa1, RuR, upgrade	-

Emissionsratings (unbesichert)

„Preferred“ Senior Unsecured debt	Baa3, RuR, upgrade	
„Non-Preferred“ Senior Unsecured debt	Baa3, RuR, upgrade	BBB-, RWN
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	B2, RuR, upgrade	

¹ Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen auf der HSH Nordbank Homepage: www.hsh-nordbank.de/de/investorrelations/rating/rating.jsp; ² RuR: Rating under Review; ³ RWN bzw. RWP: Rating Watch Negative / Rating Watch Positive

Agenda

1. Privatisierung
2. IFRS Finanzkennzahlen H1 2018

▶▶▶ 3. Ausblick 2018

2018 im Zeichen des Closing und der Transformation, vorzeitige Garantiefreisetzung belastet

Ausblick 2018

- ▶ **Das Jahr 2018** ist ein entscheidendes Transformationsjahr für die Bank. Das spätestens bis zum Jahresende 2018 erwartete Closing ist Voraussetzung für die umfassende Umsetzung der begonnenen Transformation der Bank hin zu einer risikooptimierten, agilen und nachhaltigen Unternehmensstruktur. In der zweiten Jahreshälfte wird sich die Bank einerseits auf ihren Restrukturierungskurs konzentrieren und damit weiter die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Privatisierung sowie darüber hinaus für die Erreichung des strategischen Zielbilds 2022 schaffen. Andererseits wird die Bank unverändert nach Kräften im Privatisierungsprozess unterstützen und somit ihrerseits zum schnellstmöglichen Abschluss dieses Prozesses beitragen
- ▶ Für die Ergebnisprognose sowie die zukünftige Entwicklung der HSH Nordbank ergeben sich wesentliche Herausforderungen, die detailliert im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 dargestellt werden. Diese betreffen zusammengefasst vor allem Risiken aus einem adversen Verlauf im Closing-Prozess des Privatisierungsverfahrens sowie allgemeine Herausforderungen, wie beispielsweise mögliche, makroökonomisch bedingte Rückschläge in den für die Bank relevanten Branchenentwicklungen
- ▶ Unter Berücksichtigung der im ersten Halbjahr angefallenen Rückstellung für die Ausgleichszahlung von -100 Mio. EUR für die vorzeitige Beendigung der Zweitverlustgarantie sowie der für das Gesamtjahr 2018 geplanten Belastungen für Restrukturierungskosten geht die Bank trotz des zum 30. Juni 2018 nahezu ausgeglichenen Ergebnisses weiterhin von einem **Verlust vor Steuern von rund 100 Mio. EUR (IFRS) zum 31. Dezember 2018** aus. Die Ergebnisprognose versteht sich vorbehaltlich etwaiger nicht vorhersehbarer Effekte aus der Umsetzung der Closing-Bedingungen und dem sich anschließenden Eigentümerwechsel
- ▶ Auch in Bezug auf die CET1- sowie die NPE-Quote bestätigt die Bank ihre bisherige Prognose. Insofern wird erwartet, dass sich zum Jahresende 2018 die CET1-Quote auf rund 15% und die NPE-Quote nach Umsetzung der Portfolio-Transaktion auf rund 2% belaufen werden

Kontakte

Oliver Gatzke

CFO

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Martin Jonas

Leitung Investor Relations

Tel: +49 (0)40 3333 11500

Fax:+49 (0)40 3333 611500

investor-relations@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
20095 Hamburg

Ralf Löwe

Treasury & Markets
Leitung Funding / Debt Investor Relations

Tel: +49 (0)431 900 25421

Fax:+49 (0)431 900 625421

investor-relations@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Schloßgarten 14
24103 Kiel

Felix von Campe

Funding / Debt Investor Relations

Tel: +49 (0)40 900 25205

Fax:+49 (0)40 900 625205

investor-relations@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG
Schloßgarten 14
24103 Kiel

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf von Wertpapieren oder Anteilen der HSH Nordbank, und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbaren Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat. Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen.

Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber – Ertrag, Effizienz/Kosten und Rentabilität, Risiko, Kapital und Liquidität – zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank, Kernbank und der Abbaubank sicherstellt. Die Steuerung des HSH Nordbank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. nach einschlägigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung im weiteren Verlauf des Jahres 2018. Weitere Informationen zum Steuerungssystem und zu definierten Steuerungsgrößen des HSH Nordbank Konzerns, der Kernbank und der Abbaubank sowie Angaben zu der für das Gesamtjahr 2018 erwarteten Entwicklung enthält der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der HSH Nordbank im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im Abschnitt „Steuerungssystem“ sowie im Kapitel „Prognose-, Chancen- und Risikenbericht“.